

Sei behütet

Sei behütet auf dienen Wegen.

Sei behütet auch mitten in der Nacht.

Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen

hält der Schöpfer über dir die Wacht.

1. Mitten in die graue Alltagswelt, /die sang und klanglos mich beenzt,
höre ich ein Lied, das mir gefällt / und das mir Perspektiven schenkt.
2. Manchmal, wenn ein Tag zu Ende geht / und die Nacht durch alle
Ritzen dringt, / spüre ich den Wind, der uns umweht
und diese Zeilen mit sich bringt.
3. Immer, wenn wir auseinandergehn, / spür ich Trauer, fühl mich allein.
Und bis wir uns einmal wiedersehn, / solln die Worte dein Begleiter sein.

Gebet: Vater Unser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot
gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse
uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des
Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,
unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der
Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und
begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage
auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur
Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu
richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der
Toten und das ewige Leben. Amen.

**Telefongottesdienst 29.03.2020
um 10:30 Uhr**



EVANGELISCHER
PFARRBEREICH
BRÜCK

● BRÜCK ● ROTSTOCK ● GÖMNIGK ● TREBITZ ● NEUENDORF

Einwahl über das Telefon oder Handy: **030 567 95 800**

**für sie
kostenfrei**

Meeting-ID: 469 514 6224#

Passwort: 506 288

Einwahl über App oder Computer: **www.kirche-brueck.de**

EG 165: Gott ist gegenwärtig

1. Gott ist gegenwärtig; / lasset uns anbeten
und in Ehrfurcht vor Ihn treten. / Gott ist in der Mitten!
Alles in uns schweige / und sich innigst vor Ihm beuge.
Wer Ihn kennt, wer Ihn nennt: / Schlagt die Augen nieder,
kommt, ergebt euch wieder!

2. Gott ist gegenwärtig / dem die Cherubinen
Tag und Nacht gebücket dienen. / "Heilig, heilig, heilig!"
singen ihm zu Ehre alle Engel hohe Chöre.
Herr, vernimm unsre Stimm, / da auch wir Geringen
unsre Opfer bringen!

7. Mache mich einfältig, / innig, abgeschieden,
sanfte und im stillen Frieden, / mach mich reines Herzens,
dass ich Deine Klarheit / schauen mag im Geist und Wahrheit,
lass mein Herz überwärts / wie ein Adler schweben
und in Dir nur leben.

Kinderlied: Mein Gott ist höher als die Berge

Mein Gott ist höher als die Berge, er ist stärker als die Stärksten, er ist
klüger, als jeder weise Mann.
Mein Gott ist schneller als Raketen, er sieht weiter, als ein Fernrohr und
hält das ganze Weltall in der Hand.
Seine Liebe ist wärmer als die Sonne, tiefer, als das tiefste Meer und sie
ist da, den ganzen Tag für dich.
Mein Gott, er weiß, was gestern war
und er weiß, was morgen wird und er weiß auch alles über.

Wiesen und Berge - Darum jubel ich dir zu

1. Wiesen und Berge, die Wälder und Seen, was lebt und atmet in Tälern und Höh'n: Es trägt Deine Handschrift, bezeugt Dein Tun, verkündet Deinen Ruhm.

Und darum jubel ich Dir zu, dass jeder es hört: Der Meister bist Du.

Ich will tanzen und singen vor Dir, Du herrlicher Schöpfer, Ehre sei Dir.

2. Das Werk Deiner Liebe, das Du in mir vollbracht, das mich zum Kind Deines Reiches gemacht: Es trägt Deine Handschrift, bezeugt Dein Tun, verkündet Deinen Ruhm.

Unser Vater

1. Bist zu uns wie ein Vater, der sein Kind nie vergisst, der trotz all seiner Größe immer ansprechbar ist.

2. Deine Herrschaft soll kommen, das, was du willst, geschehn, auf der Erde, im Himmel sollen alle es sehn.

Vater, unser Vater, alle Ehre deinem Namen.

Vater, unser Vater, bis ans Ende der Zeiten. Amen.

3. Gib uns das, was wir brauchen, gib uns heut unser Brot, und vergib uns den Aufstand gegen dich und dein Gebot.

4. Lehre uns zu vergeben, so wie du uns vergibst.

Lass uns treu zu dir stehen, so wie du immer liebst.

5. Nimm Gedanken des Zweifels und der Anfechtung fort, mach uns frei von dem Bösen durch dein mächtiges Wort.

6. Deine Macht hat kein Ende, wir vertrauen darauf.

Bist ein herrlicher Herrscher, und dein Reich hört nie auf.

Diese Gnade kann ich nicht verdienen

Diese Gnade kann ich nicht verdienen,

diese Gnade, sie ist ein Geschenk.

Was auch kommt, ich werd sie nie verlieren.

Kann nichts dafür tun, ich kann nur in ihr ruhn.

Großer Gott, ich will dir danken für das, was du für mich getan hast.

Großer Gott, du bist das Schönste mir,

du bist das Lied meines Lebens.

Weil du mich liebst, leb ich nicht vergebens.

Meine Seele, sie wird still vor dir.

Deine Gnade reicht, soweit der Himmel ist.

Jeden Morgen strahlt sie neu,

sie endet einfach nicht.

Deine Güte bleibt, weil du für uns bist,

und an deiner Vaterhand gehen wir ins Licht.

EG: 65 Von guten Mächten

1. Von guten Mächten treu und still umgeben /Behütet und getröstet wunderbar /So will ich diese Tage mit euch leben

/Und mit euch gehen in ein neues Jahr

2. Noch will das Alte unsre Herzen quälen /Noch drückt uns böser Tage schwere Last /Ach Herr gib unsern aufgeschreckten Seelen

/Das Heil, für das Du uns bereitet hast

Von guten Mächten wunderbar geborgen

Erwarten wir getrost was kommen mag

Gott ist mit uns am Abend und am Morgen

Und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

3. Und reichst Du uns den schweren Kelch, den Bittern /Des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand /So nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern

/Aus deiner guten und geliebten Hand

4. Doch willst du uns noch einmal Freude schenken /an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz, /dann wolln wir des Vergangenen gedenken,

/und dann gehört dir unser Leben ganz.

5. Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,/ die du in unsre Dunkelheit gebracht, /führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.

/Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

6. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, /so lass uns hören jenen vollen Klang /der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,

/all deiner Kinder hohen Lobgesang.